

1. Allgemeine Betriebs- und Sicherheitshinweise

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Nutzung des Garagentores. Bewahren Sie die Betriebsanleitung stets gut auf.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie unbedingt den Inhalt und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise. Halten Sie die allgemein gültigen gesetzlichen Vorschriften (Unfallverhütungsvorschriften, VDE-Normen) sowie die Sicherheitshinweise ein.

1.1 Schutzmaßnahmen für Montage-, Wartungsarbeiten und Inbetriebnahme

- Die bauseitigen Arbeiten an den elektrischen Einrichtungen sind ausschließlich von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchzuführen.
- Vor Arbeiten an elektrischen Bauteilen am Tor muss die Anlage komplett stromlos geschaltet werden und auch gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert sein.
- Setzen Sie Sicherheitsvorrichtungen niemals außer Kraft oder überbrücken Sie diese.
- Betätigen Sie die Anlage keinesfalls, wenn Sicherheitseinrichtungen beschädigt sind!
- Sperren Sie den Arbeitsbereich vor Beginn der Montage-, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten ab, um gegen unbeabsichtigtes Betreten und Befahren zu sichern!
- Führen Sie die Arbeiten an der Anlage aus einem sicheren Stand aus!
- Wenn das Tor die einzige Ausgangsmöglichkeit darstellt, muss das Betätigen des Antriebs durch eine leicht erreichbare Notbedienung im Innenraum möglich sein.
- Die Wartung des Tores ist nur von autorisierten Fachkräften durchzuführen.

1.2 Pflichten des Betreibers

- Bei Störungen grundsätzlich eine Fachfirma hinzuziehen.
- Das Tor darf nur durch autorisierte und mit der Bedienung der Anlage vertraute Personen betätigt werden.
- Im angefrorenen Zustand sind Schäden an Panzer und Antrieb zu vermeiden.
- Wird das Tor mit einer Steuerung ohne Selbsthaltung oder einer Impulssteuerung mit Sicht zum Tor (DIN EN 12453:2000 Tabelle 1) betrieben, so muss bei der Bedienung Sichtkontakt zum Tor gehalten werden. Grundsätzlich dürfen sich keine Menschen, Tiere oder Gegenstände im Schließbereich des Tores beim Betätigen befinden.
- Bei Toren mit Sichtfensterprofilen und/oder Lüftungsgittern sind bei Beschädigungen dieser Teile, diese umgehend zu erneuern, da die Gefahr des Einziehens und Anhebens von Personen besteht.
- Der Torpanzer sollte regelmäßig mit einer neutralen Seifenlösung gereinigt werden, um ein Verkratzen des Panzers durch Schmutzpartikel zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage nur im einwandfreien Zustand betrieben wird und die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig (vor der Inbetriebnahme und je nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich) von einem Sachkundigen auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden.
- Über die erforderlichen Prüfungen ist ein Nachweis in Form eines Prüfprotokolls zu führen. Dieses Prüfprotokoll ist im beigelegten Prüfbuch zu dieser Betriebsanleitung zu archivieren.



Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, da eine fachgerechte Montage und Bedienung die Nutzungsdauer und Zuverlässigkeit des Tores entscheidend beeinflusst.

2. Wichtige rechtliche Hinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das von der Unternehmensgruppe Heinzmann gelieferte Tor dient gemäß DIN EN 12433-1 und DIN EN 12604-1.1 dazu, eine Öffnung im Zugangsbereich von Personen zu schließen und deren hauptsächlich vorgesehene Nutzung es ist, einen sicheren Zugang für Waren und Fahrzeugen, begleitet von Personen, in industriellen, gewerblichen und Wohnbereich zu ermöglichen. Das Tor ist ausschließlich für diesen Zweck bestimmt. Bei unsachgemäßer Verwendung des Tores (z.B. Anheben von Personen und Gegenständen) kann keinerlei Haftung seitens des Herstellers übernommen werden.

2.2 Montagehinweise

Die Montage der Toranlage darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal unter Beachtung der Einbauanleitung erfolgen. Die Einbausituation ist vor Ort von der Fachfirma zu prüfen. Der Einbau muss nach DIN EN 12635 so erfolgen, dass weder für den Eigentümer, Anwender noch irgendeine andere Person Gefährdungen oder Risiken bestehen und dass kein Schaden an anderen Gegenständen oder Teilen des umgebenden Bauwerks verursacht werden.

2.3 Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Toranlage muss durch einen Sachkundigen erfolgen. Die Inbetriebnahme ist schriftlich zu protokollieren. Die für den Einbau verantwortliche Fachfirma stellt die Konformitätserklärung (im Prüfbuch enthalten) aus und bringt das CE-Zeichen sichtbar am Tor an. Mit dieser Erklärung und dem Anbringen des CE-Zeichens wird die Einhaltung der EG-Maschinenrichtlinien bestätigt.

2.4 Spezielle Wartungshinweise für Deckenlauf Tore

Um eine einwandfreie Funktion des Deckenlauf Tors und eine lange Lebensdauer sicherzustellen, sollten alle mechanischen und elektrischen Bauteile des Tors einer regelmäßigen Wartung unterzogen werden. Eine Wartung muss mindestens einmal jährlich vorgenommen werden. Alle Bauteile werden im Rahmen dieser Wartung auf Funktion und Gängigkeit geprüft und defekte Teile erneuert. Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden, da ansonsten die Konformitätserklärung erlischt. Ersatzteile können Sie vom Montagebetrieb anfordern.



Austausch der Führungsschienen komplett nach 10.000 Zyklen (10 Jahren) bei normaler Nutzung
Beim Ausfall der Stromversorgung ist unverzüglich die Elektrofachfirma zu informieren.

Der Seilzug in der Führungsschiene ist ein Verschleißteil und unterliegt einer ständigen Inspektion durch den Benutzer. Zeigen sich deutliche Anzeichen von Abrieb, dann ist die Fachfirma umgehend zu informieren und der Seilzug zu erneuern. Über die Möglichkeit des Abschlusses eines Wartungsvertrages wenden Sie sich bitte an Ihren Montagebetrieb.

2.5 Bauliche Veränderung

Werden Bauteile des Tors beim Einbau bzw. zu einem späteren Zeitpunkt verändert, so sind diese baulichen Veränderungen mit dem Hersteller abzuklären. Erfolgt eine Veränderung ohne Kenntnis des Herstellers, erlischt im Schadensfall der Haftungsanspruch des Herstellers.

2.6 Allgemeine Warnhinweise

- Bei Störungen grundsätzlich eine Fachfirma hinzuziehen.
- Vor Arbeiten an elektrischen Bauteilen die Stromversorgung abschalten.
- Das Betätigen der Toranlage hat durch unterwiesene Personen zu erfolgen, ansonsten ist als zweite Sicherheitseinrichtung eine Reflexions-Lichtschranke anzubringen.
- Grundsätzlich dürfen sich keine Menschen, Tiere oder Gegenstände im Schließbereich des Tors beim Betätigen befinden.
- Im angefrorenen Zustand im Winter sind Schäden an Panzer und Antrieb zu vermeiden.
- Wenn das Tor die einzige Ausgangs- bzw. Zugangsmöglichkeit ist, muss eine stromunabhängige Bedienungsmöglichkeit (Notentriegelung, Nothandkurbel) vorgesehen werden.
- Nach Auslösen der Fangvorrichtung des Deckenlauf Tors informieren Sie bitte bei Seilbruch umgehend Ihre Fachfirma. Das Seil und die Federpakete sind in beiden senkrechten Führungsschienen zu erneuern.

2.7 Sicherheitseinrichtungen

Das Mindestschutzniveau für die Absicherung der Hauptschließkante ergibt sich aus der Tabelle 1 der DIN EN 12453. Kraftmessungen wurden nach DIN EN 12445 durchgeführt. Die Kraftangaben der Norm werden sicher eingehalten. Messprotokolle liegen dem Hersteller vor.

3.2 Einstellen des Motors

Das Einstellen des Elektroantriebs entnehmen Sie bitte beiliegender Anleitung des Motorenherstellers.

3.3 Anschluss des Antriebs

Der Netzanschluss der Steuerung ist über eine leicht lösbare Stecker-/Steckdosenverbindung anzuschließen. Bitte beachten Sie die beiliegende Betriebsanleitung des Herstellers. Speziell sind die Punkte Installation und Inbetriebnahme zu beachten.

3.4. Allgemeine Hinweise



**Kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore müssen vor der ersten Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen auf ihren sicheren Zustand geprüft werden.
(Quelle: Berufsgenossenschaftliche Sicherheitsregeln)**

Die Prüfung der mechanischen und elektrischen Ausrüstung basiert auf den in der Norm angegebenen Temperatur- und Klimabedingungen. Bei Einbausituationen mit extremen Witterungsbedingungen, die besondere Ansprüche an das Material stellen (z.B. erhöhte Korrosion durch Salzwasser, hohe Luftfeuchtigkeit), ist eine besondere Abstimmung zwischen Hersteller und Kunde erforderlich. Der Zugfedermechanismus in der Führungsschiene ist ein Verschleißteil (lt. Herstellerangabe 10.000 Zyklen) und unterliegt der regelmäßigen Wartung. Bei Bedarf ist dieser durch die Fachfirma auszutauschen.

3.5 Störung und Abhilfe

Sollte Ihre Toranlage einmal nicht funktionieren, überprüfen Sie zunächst die Stromversorgung und wenden Sie sich bitte an ihre Fachfirma. Nach Auslösen der Fangvorrichtung des Rolltors lässt sich der Torpanzer nur noch in Aufwärtsrichtung bewegen. Bitte informieren Sie unverzüglich den Fachbetrieb, um die Fangvorrichtung neu zu justieren. Dies hat ausschließlich durch unterwiesene Personen zu erfolgen. Den unterwiesenen Personen liegt eine spezielle Betriebsanleitung zur Fangvorrichtung vor.

3.6 Pflege und Wartung

Beim Auf- und Abwickeln des Torbehangs reiben die Profile aufeinander. Ein möglicher Abrieb der Farbe oder Druckstellen sind Stand der Technik und unvermeidlich. Deshalb stellt dieser Umstand keinen Grund für Reklamationen dar. Das Garagentor soll bei Verschmutzung mit einem milden, nicht scheuernden Reinigungsmittel feucht behandelt werden. Elektrische Bauteile, wie Lichtschranke, Steuerung usw. dürfen lediglich trocken gereinigt werden.

3.7 Garantiebestimmungen

Bitte beachten Sie hierzu unsere gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Beschädigungen jeglicher Art, die auf Eingriffe des Kunden zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen.

3.8 Demontage und Entsorgung

Es ist zu beachten, dass bei einer notwendigen Demontage und Entsorgung die geltenden Bestimmungen eingehalten werden müssen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die Fachfirma.

3.9 Hinweise zur Einbauanleitung

Der Einbau der Toranlage erfolgt durch den Fachbetrieb unter Beachtung der gültigen Einbauanleitung.